

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Bobbau führte seine 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 21.07.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bobbau, Siebenhausener Straße 9, Bürgerhaus Bobbau (Wasserturm), von 18:30 Uhr bis 20:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dieter Ullmann

Mitglied

Hans Massny
Gabriele Ebensing
Petra Eggebrett
Christel-Birgitt Heinicke
Klaus Herzog
Marlies Langhof
René Lorenz
Bärbel Seidig
Frank Zimmermann

Mitarbeiter der Verwaltung

Katrin Kuhnt
Mario Schulze
Petra Wust

Pressesprecherin
FBL Immobilien
Oberbürgermeisterin der Stadt Bitterfeld-Wolfen

abwesend:

Mitglied

Matthias Berger
Lothar Keller
Thomas Rathmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 21.07.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 27.06.2011	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
6	Steuersatzung 2012	Beschlussantrag 110-2011
7	Auswertung des Besuchs der Biogasanlage in Wanzleben	
8	Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, hier: Abwägung des erneuten Entwurfs, Stand Jan 2011	Beschlussantrag 086-2011
9	Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, hier: Billigung sowie erneute Auslegung und Beteiligung zum Entwurf, Stand Juli 2011	Beschlussantrag 113-2011
10	Bearbeitungsstand-Vernässung und Grabensysteme BE: FBL Immobilien, Herr Schulze	
11	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
12	Sonstiges	
13	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Ullmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Oberbürgermeisterin Frau Wust, die Leiterin der Pressestelle Frau Kuhnt und den FB-Leiter Herrn Schulze sowie alle anwesenden Ortschaftsräte und Bürger von Bobbau. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die Oberbürgermeisterin bittet um einen Änderungsantrag der Tagesordnung. Der TOP 10 soll als TOP 5 vorgezogen werden und der TOP 5 wäre dann nachfolgend der TOP 6 usw. Die vorgeschlagene TO wird einstimmig bestätigt.</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 27.06.2011</p> <p>Die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2011 wird einstimmig bestätigt.</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Ullmann, informiert über noch offene Kontrollpunkte aus den vergangenen Sitzungen:</p> <p>4.1. Friedhof Siebenhausen Leider erfolgte immer noch keine Abnahme der Zaunbauleistungen, obwohl diese Angelegenheit schon das 2. Mal im Protokoll vermerkt war. Der Ortschaftsrat fordert heute zum 3. Mal die Abnahme vor Ort auf dem Friedhof in Siebenhausen. Herr Ullmann übergibt diese Problematik der Oberbürgermeisterin zur Weiterreichung an den zuständigen Fachbereich.</p> <p>4.2. Erneuerung eines „Gedenksteines der Gefallenen des 2. Weltkrieges“ Der Auftrag wurde an den Steinmetz Scholz von der Verwaltung ausgelöst.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Frau Heinicke fragt die OB, in welchem Zeitraum mit der Umbenennung der Straßennamen zu rechnen ist.</p>	

	<p>Herr Ullmann fragt, wer das Beschließen der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Steuersatzung) für das Jahr 2012 gemäß Anlage befürwortet. Dieser BA wird mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung verabschiedet.</p>	
		mehrheitlich empfohlen
zu 7	<p>Auswertung des Besuchs der Biogasanlage in Wanzleben</p> <p>Der Ortsbürgermeister bringt zum Ausdruck, dass ihm die Biogasanlage in Wanzleben voll und ganz überzeugt hat und äußert sein Unverständnis über die Ablehnung der Anlage in Wolfen, obwohl er erfahren hat, dass die Wolfener Ortschaftsräte sich diese hochmoderne Anlage in Wanzleben gar nicht angesehen haben. Er informiert die Anwesenden, dass er die Stadträte von Bitterfeld-Wolfen angeschrieben und zu einem Besuch der Biogasanlage in Wanzleben am 11.08.2011 eingeladen hat.</p> <p>Herr Zimmermann erklärt, dass er der o.g. Biogasanlage äußerst kritisch gegenüber gestanden, aber nach der Besichtigung seine Meinung geändert hat. Die Anlage arbeitet völlig geruchs- und geräuschlos und wirkt optisch sehr unauffällig.</p> <p>Da es keine weiteren Fragen gibt, wird zum nächsten TOP übergegangen.</p>	
zu 8	<p>Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, hier: Abwägung des erneuten Entwurfs, Stand Jan 2011</p> <p>Da es keine Wortmeldungen gibt, verliert Herr Ullmann den Antragsinhalt. Wer das Beschließen der Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit gem.§ 1 Abs. 7 BauGB befürwortet, den bittet der Ortsbürgermeister um das Handzeichen. Der BA 086-2011 wurde einstimmig befürwortet. Nun wird zum TOP 9 übergegangen.</p>	<p>Beschlussantrag 086-2011</p> <p style="text-align: right;">Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>
zu 9	<p>Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, hier: Billigung sowie erneute Auslegung und Beteiligung zum Entwurf, Stand Juli 2011</p> <p>Herr Ullmann erläutert den BA 113-2011. Insbesondere ergaben sich aus den fortgeschriebenen Zielen der Raumordnung Änderungen bei der Darstellung von Sondergebieten für erneuerbare Energien. Damit wird eine erneute Beteiligung der Betroffenen, Behörden, sonstige Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß § 4a BauGB erforderlich. Insbesondere wird noch einmal auf die Seite 2 (Sondergebiet für Biogasanlage) eingegangen.</p> <p>Frau Wust geht in ihren Ausführungen auf den Punkt 1. Sondergebiete für Windkraftanlagen ein. Da es jetzt eine Wende in der Energiepolitik gibt durch den Atomausstieg, muss man die weitere Entwicklung abwarten.</p> <p>Herr Herder fragt, ob es Gründe für die Lage der Biogasanlage gibt? Herr Zimmermann sagt, dass der Abstand zur unterirdischen</p>	<p>Beschlussantrag 113-2011</p> <p style="text-align: right;">Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Ferngasleitung einzuhalten ist, welche diagonal durch die Fläche geht. Die andere Seite ist, je näher die Biogasanlage sich an den Wärmeabnehmer anbringt, desto geringer sind die Transportverluste für die Wärme.</p> <p>Herr Ullmann erklärt, dass während der Auslegungsphase immer noch Bedenken und Hinweise geltend gemacht werden können.</p> <p>Die Oberbürgermeisterin nimmt die Frage der Lage der Biogasanlage noch einmal mit, da diese Problematik noch nicht abschließend bearbeitet ist und die Auslegung noch bevorsteht.</p> <p>Herr Ullmann beendet an dieser Stelle die Diskussion und kommt nun zur Abstimmung über den BA 113-2011. So wird der Beschluss-Antragsinhalt vorgelesen und wer für die Befürwortung ist, wird um sein Handzeichen gebeten.</p> <p>Der BA 113-2011 wird einstimmig angenommen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	
<p>zu 10</p>	<p>Bearbeitungsstand-Vernässung und Grabensysteme BE: FBL Immobilien, Herr Schulze</p> <p>Herr Ullmann spricht die letzte Ortschaftsratssitzung am 27.06.2011 an, wo zu Punkt 5 der Tagesordnung – der Bearbeitungsstand – Vernässung und Grabensysteme im OT Bobbau - keine Berichterstattung aus der Verwaltung erfolgte, weil noch eine Begehung der Örtlichkeiten mit den Verantwortlichen stattfinden sollte.</p> <p>Herr Schulze stellt 3 Schwerpunkte dar:</p> <ul style="list-style-type: none">a) zugeschütteter Graben vom Anhalter Platz (Busplatz) zur Anhalter Straße Mit der Stadt Raguhn-Jeßnitz und dem AZV wurde die Problematik besprochen. Lösungsvorschläge (neuer Graben oder Anbohren einer liegenden Regenwasserleitung) sind noch nicht bearbeitet. Es soll abgewartet werden, wie sich das Reinigen der offenen Grabensysteme auf das stauende Oberflächenwasser in den Gärten der Grünstraße auswirkt.b) Gräben vor der Eisenbahnlinie (Bobbauer Seite)<ul style="list-style-type: none">- Die Gräben in der Kleingartenanlage sind in Ordnung und Abdeckungen wurden von den Anliegern beseitigt.- Der zu DDR-Zeiten über private Grundstücke verlegte Graben wird auf ein kommunales Grundstück zurückverlegt.c) Grabensysteme hinter der Eisenbahnlinie (Muldeseite)<ul style="list-style-type: none">- Die Gräben sind bis zum Bauernsee frei, werden aber ständig von Bibern zugebaut. Eine Umsiedlung der Biber wird erwogen, ist aber mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen und auch nicht immer von Erfolg gekrönt. <p>Herr Ullmann fordert zum wiederholten Male, dass unbedingt die Bahnunterführungen vom Schlamm befreit werden müssen. Weiterhin müssen der in den Gräben stehende Wildwuchs nach der Brutzeit entfernt und der Graben durch den Schilfgürtel bis zum nördlichen Bahndurchlass freigebagert werden.</p>	

	<p>Frau Kreuzareck widerspricht Herrn Schulze in Sachen Teiche in der Kleingartenanlage.</p> <p>Frau Wust schaltet sich in diese Diskussion ein und bittet darum, dass Frau Kreuzareck ihre Tel.- Nr.hinterläßt, damit diese Stelle in der Gartenanlage noch einmal besichtigt werden kann.</p> <p>Herr Ullmann kommt jetzt zur Problematik Bauschuttablagerungen “Am Berge” Bis zur nächsten OR-Sitzung sind von Herrn Hermann Termine zur Entfernung der o.g. Bauschuttablagerungen zu nennen. In Ergänzung dieses Punktes muß angesprochen werden, dass hinter den Ablagerungen der Firma Blaschke der dort existierende Graben auch nicht gereinigt wurde. Der Graben ist sicherlich auch von Gartenbesitzern überbaut worden – dann müssen diese Gartenbesitzer diese Überbauung auch entfernen. Das ist von der Verwaltung zu veranlassen.</p> <p>Herr Müller (Am Berge 7) informiert, dass er beim Ausschachten seines Hausfundamentes bei ca. 1,20 m im Wasser stand.</p> <p>Herr Ullmann bittet Herrn Schulze die Brunnenabdeckung der Historischen Pumpe unmittelbar neben dem Haus von Herrn Müller zu öffnen und die Höhe des Wassers messen zu lassen, da an diesem Teil des Dorfes keine Grundwassermeßstelle vorhanden ist.</p> <p>Herr Laugwitz schlägt vor, dabei gleich eine bleibende Meßöffnung in der Brunnenabdeckung herzustellen.</p> <p>Die Oberbürgermeisterin verlässt die Sitzung um 19.50 Uhr.</p>	
zu 11	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Ullmann fragt, ob es Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates gibt. Da das nicht der Fall ist, geht er zum nächsten TOP über.</p>	
zu 12	<p>Sonstiges</p> <p>Der Ortsbürgermeister möchte in das Protokoll aufgenommen haben, dass die Familien Uta und Gossmann aus Siebenhausen nachstehendes Problem dargelegt haben: Die Kreisstraße in der Ortslage Siebenhausen in Richtung Reuden steigt bis zu den Häusern 53, 54 und 55 leicht an. Mit dem Straßenneubau zum Dorfanger wurde ein Rundbord eingesetzt, der aber nicht bis zum Haus Nr. 55 geht, sondern vorher aufhört. Bei Starkregen wird die unbefestigte Fläche neben den o.g. Häusern stark und tief ausgespült. Hierzu werden Herrn Schulze Fotos überreicht. Herr Ullmann bittet um eine Vorortbegehung mit</p>	

	<p>dem FB Tiefbau.</p> <p>Herr Ullmann spricht das Problem der in der Blumenstraße zu entfernenden Parkplatzkennzeichnungen an. Er wurde vom anwesenden Einwohner Herr Vogel darauf aufmerksam gemacht, dass das Entfernen der Linien keine Geldfrage (s. Protokoll der OR-Sitzung vom 26.05.2011) ist. Die Kennzeichnung der Parkplätze kann leicht mit einem Propanbrenner entfernt werden. Er bittet um baldige Realisierung. Der Ortsbürgermeister informiert, dass er am 27.11.2010 ein Angebot für neue Schilder auf den Soldatengräbern an Herrn Rolle geschickt hat mit der Bitte, diese bis zum Wasserturmfest neu anfertigen zu lassen. Eine Rückantwort steht bis heute aus.</p> <p>Frau Seidig verlässt die Ortschaftsratsitzung um 19.55 Uhr.</p> <p>Herr Ullmann spricht das Problem des Wasserschadens im Bürgerbüro in Bobbau an, welches bis zum jetzigen Zeitpunkt ca. 3.000,- € verursacht hat. Beobachtet wurde von einem Nachbarn, dass der Regen waagrecht gegen den Wasserturm geschlagen und in das Dach eingedrungen ist. Durch die Begehung eines Dachdeckerbetriebes hat sich herausgestellt, dass durch das Aufschlagen der Betonteile im Jahre 2007 sämtliche Unterspannbahnen auf beiden Seiten des Daches zerstört worden sind. Da ist ca. ein Gesamtschaden von 12.000 bis 15.000,- € entstanden. Die Reparatur ist mit der heutigen Haushaltslage nicht machbar. Herr Roye hat festgestellt, dass die aufstrebenden Bauteile, also die Säulen aus dem Turm, mit selbstklebenden Walzblei ausgeschlagen werden müssten. Das würde eine Summe von 1.100,- € betragen. Er bittet Herrn Schulze, dieses Problem in seinem Fachbereich zu prüfen.</p>	
<p>zu 13</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt um 20:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p> <p>Herr Ullmann gibt als Termin für die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Bobbau den 25.08.2011 bekannt.</p>	

gez.
Dieter Ullmann Petra Wust
Ortsbürgermeister

gez.
Elvira Donaj-Hahn
Protokollantin